

Inhalt

Einleitung	13
<i>Erster Teil: Das Böse oder Die Beunruhigung des Wissens (Verstand)</i>	<i>35</i>
§ 1 Das philosophische Interesse am Bösen	37
1. Annäherung an das Phänomen des Bösen	37
2. Das Böse als Thema der Philosophie	42
3. Die Gefährdung des Bösen in der Philosophie	49
4. Die Grundlage philosophischen Wissens	53
⑤ Das Böse und die menschliche Freiheit	58 ✕
┌ § 2 Die Wurzeln des Theodizeeproblems	71
×1. Die Anfrage an Gott	71
×2. Die Anfänge der Theodizee	78
3. Die Stärkung des Gottesgedankens	85
×4. Das Böse und die Gerechtigkeit Gottes	91
- 5. Das Böse als Begriff	100 ✕
<i>Zweiter Teil: Das Gute oder Der Trost der Philosophie (Glaube)</i>	<i>109</i>
§ 3 Die Entdeckung des Guten in der Consolatio Philosophiae des Boethius	111
1. Anstoß im Leiden	111
2. Begegnung mit der Philosophie	117
3. Die Einheit Gottes	124
§ 4 Die Consolatio Philosophiae des Boethius und das Theodizeeproblem	135
1. Die Suche nach Wahrheit	135
2. Probleme mit der Einheit Gottes	140
③ Die Freiheit des Einzelnen	149 ✕

§ 5 Die Consolatio Philosophiae des Boethius als Ausgangspunkt für ein heilsames Wissen	159
1. Theodizee oder Tröstung?	159
2. Freiheit und Vorsehung	168
3. Der gute Gott als der gerechte Gott	177
<i>Dritter Teil: Die Gerechtigkeit oder Die Praxis des Denkbaren (Vernunft)</i>	
§ 6 Herrschaft Gottes und Freiheit im Denken	189
1. Die Philosophie zwischen Glauben und Wissen	189
2. Die Herrschaft des Glaubens	200
3. Das Wissen als Selbstzweck	214
4. Wissenschaft und Gotteserkenntnis	232
§ 7 Leibniz und die Denkbarkeit von Theodizee	243
1. Verstand oder Vernunft?	243
2. Gründe für die Theodizee	257
3. Théodicée und Système nouveau	263
4. Die Systematik der Leibnizschen Theodizee	278
§ 8 Theodizee als Akt der Vernunft	289
1. Vernunft als Grundprinzip der Theodizee	289
2. Der gerechte Gott als der gute Gott	302
3. Die Krise des Vernünftigen	320
4. Theodizee in einer vernünftigen Welt	334
Literaturverzeichnis	351
Stellenverzeichnis	363
Personenverzeichnis	375